



**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe*

****) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde.*

WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland

Kernobst

Schorf, Apfelmehltau: Am vergangenen Wochenende 27./28.4. und im nördlichen Gebiet noch am Montag kam es außer in Müllheim allen Wetterstationen zu mittleren bis schweren Infektionsbedingungen. Für die kommenden Tage wird ein mäßiges bis starkes Infektionsrisiko prognostiziert. Vor dem kommenden Regen wird eine Vorlagebeh. mit bspw. Delan WG 0,25 kg* empfohlen, wenn die letzte Beh. länger als drei Tage her ist.

Blutlaus, Kommaschildlaus: Bei starkem Befall durch Apfelblutlaus (Kolonien an Langtrieben) wird bei warmer und wüchsiger Witterung Movento SC 100 0,75 l* (**B1 !** – vorher ggf. mulchen, nach der Blüte, möglichst mit 2 l und solo behandeln, bei wüchsigem und möglichst warmem Wetter, mit Nebenwirkung auf schlüpfende Kommaschildläuse und Blattläuse). Alternativ kann Pirimor Granulat 0,25 kg* (max. 3 x, Nebenwirkung ausnutzen) eingesetzt werden.

Birnblattsauger: Optimaler Einsatztermin für Movento 100 SC 0,75 l* (max. 2,25 l/ha, max. 2 x) ist bei orangen (= schlupfbereiten) Eiern. In vielen Lagen kann mit einer Beh. noch zugewartet werden. Nur in wenigen Anlagen ist starker Befall zu sehen. Auf weitere Hinweise achten. Auch der Einsatz von Kumar ist möglich.

Steinobst

Schwarze Kirschenlaus: Die Blätter rollen sich bei Befall bereits stark ein. Auf Nützlingsaufkommen achten. Beh. sind möglich mit Pirimor Granulat 0,25 kg* (> 15 °C, B4, max. 2 x, WZ 14 Tage) oder Calypso 0,1 l* (B4, max. 2 x, WZ 14 Tage, *in Mischung mit Azolfungiziden B 1!*). Großmarktanlieferer von Tafelkirschen sollten die maximale Anzahl Wirkstoffe bedenken.

Blattgesundheit & Fruchtfäulen in frühen Tafelkirschen: Für Großmarktanlieferer wird Signum 0,25 kg* (2 Wirkstoffe, firmenseits max. 2 x gegen Fruchtfäulen empfohlen, WZ 7 Tage) empfohlen. Bis zum Triebabschluss werden 2 – 3 Blattgesundheitsbeh. empfohlen, je nach Witterung auch nach der Ernte.

Pflaumensägewespe: Einbohrungen durch die Larve der Pflaumensägewespe sind nun sichtbar. Eine Larve schädigt bis zu sechs Früchte. Bei Befall sind noch Behandlungen mit Calypso 0,1 l* (B4, max. 2 x) oder Mospilan SG 0,125 kg* (B4, max. 2 x) möglich. Wurde während der Blüte Calypso oder Mospilan SG eingesetzt, wurde die Sägewespe miterfasst. *Calypso und Mospilan in Mischung mit Azolfungiziden (für Zwetschgen Luna Experience, Score, Sythane 20 EW) ergibt B1 – bienengefährlich!*

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Rostmilben an Zwetschgen: In Befallslagen wird eine Behandlung mit Kiron 0,75 l* (max. 1x) oder Kumulus WG 1,5 kg* empfohlen.

Kirschfruchtfliege: Zur Feststellung von Flugbeginn und -höhepunkt wird ab Anfang Mai das Aufhängen von Gelbtafeln empfohlen.

Schildläuse im Steinobst: *Es wird auf die Notfallzulassung nach Art. 53 für Movento SC 100 gewartet. Beh. mit Movento SC 100 sind aktuell nicht zulässig und nicht sinnvoll, da der Schlupf der Wanderlarven noch nicht stattgefunden hat. Bitte auf weitere Hinweise achten.*

Strauchbeeren

Spinnmilben und Blattläuse Him- und Brombeeren: Nach der Blüte befinden wir uns im rückstandsrelevanten Bereich. Daher möglichst vor der Blüte bei Befallsauftreten Beh. durchführen. Kontrollen durchführen. Gegen Spinnmilben können Kiron 1,5 l/ha (B4, max. 1 x, WZ 21 Tage) oder Restmengen von Masai 0,375 kg/ha (B 4, max. 1 x, WZ 21 Tage) sowie NeemAzal T/S** 3l/ha (nach 3 22 (2), GWH, max. 2 x) vor der Blüte eingesetzt werden. Gegen Blattläuse wird bei Befall Pirimor Granulat 0,5 kg/ha (> 15 °C, max. 2 x, nützlingsschonend, B4) oder Calypso 0,2 l/ha (max. 2 x, B4) empfohlen.

Fruchtfäule Himbeeren: Im Freiland wird bei Blühbeginn Switch** 1 kg/ha (WZ 10 Tage) oder Signum 1 kg/ha (WZ 7 Tage) empfohlen. Speziell bei feuchter Witterung sind die Beh. zu empfehlen.

Falscher Mehltau Brombeere: Vor der Blüte sind ab Befallsbeginn im Freiland Beh. mit bspw. Folpan 80 WDG** 1 kg/ha (nach § 22 (2), max. 3 x) oder Profiler 2,6 kg (max. 2 x, F & GWH, 14 Tage Abstand) möglich.

Himbeer- und Brombeerrost: Vor Blühbeginn werden im Abstand von 8 - 10 Tagen zwei Behandlungen mit Flint 0,2 kg/ha oder Score 0,4 l/ha (> 10 °C) empfohlen.

Stachelbeermehltau: Talius/Talendo 0,375 l/ha (max. 2 x), Flint 0,2 kg/ha (max. 3 x) und Systhane 20 EW 0,45 l/ha (> 12 °C, max. 3 x) stehen zur Verfügung. Die Beh. ca. 7 – 10tägig fortführen. Nicht rückstandsrelevant kann bis einen Tag vor der Ernte Kumar 0,5%ig oder Vitisan + Netzmittel zum Einsatz kommen. Die Fungizide haben auch eine Nebenwirkung auf Blattfall- und Blattfleckenkrankheit.

Triebläuse an Johannisbeeren: Bestände auf Triebspitzenbefall kontrollieren. Zur Bekämpfung wird Pirimor Granulat 0,5 kg/ha oder Mospilan SG 0,25 kg/ha empfohlen.

Zulassungshinweise

Notfallzulassung nach Art. 53

Movento SC 100 (Spirotetramat) in Apfel gegen Apfelblutlaus, 26.4. – 23.8.2019, **B1 !**, nach der Blüte bei voller Belaubung, nach Befallsbeginn und ab Warndienstaufwurf, max. 2 x im Abstand von 14 Tagen, WZ 21 Tage, 0,75 l/ha*, max. 2,25 l/ha (max. 4,5 l/ha bei zwei Beh.).

Movento SC 100 in Birne gegen Gem. Birnblattsauger, 26.4. – 23.8.2019, **B1 !**, nach der Blüte bei voller Belaubung, nach Befallsbeginn und ab Warndienstaufwurf, max. 2 x im Abstand von 14 Tagen, WZ 21 Tage, 0,75 l/ha*, max. 2,25 l/ha (max. 4,5 l/ha bei zwei Beh.).

IP-Begehungen mit Matthias Bernhart (Tel. 0781/8057106, matthias.bernhart@ortenaukreis.de)

Dienstag, 7.5.2019	Egringen	9:30
	Nidereggenen	13:30

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
